

NDB-Artikel

Bailer, Julius von Ingenieur-Offizier, * 8.2.1853 Stuttgart, † 12.5.1918 Berlin.
(katholisch, dann evangelisch)

Genealogie

V Nonus Bailer, Regierungsrat, (katholisch);

M Marie Friederike (evangelisch), T des Georg Jakob Heinrich Mack, Stadtschultheiß in Heidenheim, und der Anna Maria Schüller;

Gvv Johannes Bailer;

Gmv Ursula Uhlmann;

◉ Stuttgart 5.11.1884 Anna, T des Iwan Petrowitsch von Krustschoff (griechisch-katholisch) und der Anna Dimitriewa Saselzky.

Leben

B. trat 1871 im württembergischen Pionierbataillon Ulm ein und wechselte 1889 als Hauptmann zum Ingenieurkorps (3. Ingenieurinspektion Straßburg) über. Er wurde 1895 Adjutant des Generalinspektors des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen, des Generals Kolmar von der Goltz. Als Inspekteur der 8. Festungsinspektion leitete er den Festungsbau besonders auf dem Isteiner Klotz. 1907 als Oberst auf Wunsch zur Disposition gestellt, wurde er Generalbevollmächtigter der Eisenbetonbau-Firma Wayß & Freytag in Neustadt-Hardt und war von 1909 an in Petersburg zur Einrichtung der Kanalisation und Trinkwasserversorgung. 1913 mit dem Charakter eines Generalmajors ausgezeichnet, wurde er im 1. Weltkrieg beim Generalgouvernement von Belgien verwendet; auf Grund der dort verfaßten Denkschrift über den Wert neuzeitlicher Festungsbauten wurde er 1915 durch die TH Stuttgart zum Dr. Ing. e. h. promoviert. Im Dezember 1915 übernahm er die Geschäftsführung des von Freiherr von der Goltz gegründeten Jungdeutschlandbundes.

Literatur

Württ. Nekrol. d. J. 1918 u. 1919, 1922, S. 35 bis 36;

Akten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

Portraits

Hauptstaatsarchiv Stuttgart.

Autor

Max Miller

Empfohlene Zitierweise

, „Bailer, Julius von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 545
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
